

Vadruper Schützenverein

# Viel Positives bei der „Manöverkritik“

-ni- **WESTBEVERN.** Bei der sogenannten „Manöverkritik“, die der Vadruper Schützenverein traditionell nach den Festtagen vornimmt, werden viele Details unter die Lupe genommen. Zu hören war viel Positives, so dass Vorstand und Schützenbrüder letztlich von einer rundherum gelungenen Veranstaltung sprechen konnten. Freude herrschte darüber, dass zahlreiche Gäste an den drei Tagen dem Fest beige-wohnt hatten.

Vorsitzender Reinhard

Wendker stellte noch einmal das Engagement der Frauen beim Ausschmücken des Festzeltes und bei weiteren Einsätzen heraus. Den Schützenbrüdern dankte er für die fairen und spannenden Wettkämpfe sowie für die Hilfe beim auf- und Abbau. Das schöne Wetter habe dem Schützenverein in die Karten gespielt. So seien Jung und Alt zum Schützenplatz gekommen. „Wir werden aber weiter an Verfeinerungen arbeiten“, so der Vorstand.

Die Zusammenkunft im erweiterten Vorstand bot auch eine gute Gelegenheit, die Mitglieder auf die nächsten Termine einzustimmen. Die Schnatfahrt (Grenzüberprüfung) findet am Samstag, 31. August, statt. Start ist um 14.15 Uhr an der Bolzplatzhütte Lütkenheide. Vorstand sowie der amtierende Schützenkönig Sascha Markfort-Wiegert mit Hofstaat werden bereits Mitte August bei ihrer Ausfahrt eine familienfreundliche Tour festlegen. Sie soll wieder zwischen 25

und 30 Kilometer lang sein. Der gesellige Abschluss der Schnatfahrt 2019 ist ab 18 Uhr auf dem Hof Ahlbrandt geplant. Dort findet auch die Siegerehrung des Luftballonwettbewerbs statt, der im Rahmen des Schützenfestes durchgeführt wurde und bereits eine lange Tradition hat. Rund 150 kleine mit Gas gefüllte Ballons stiegen im Juni in den blauen Himmel. Schriftführer Karl-Heinz Cieslik wird die Auswertung der zurückgesandten Anhängerkarten vornehmen.